



Sammlung Theaterzettel

Die ewige Lampe

Härting, Otto

1919-05-18

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater Mannheim

64

Neues Theater im Rosengarten.

Sonntag, den 18. Mai 1919.

Die ewige Lampe

Schwank in drei Akten von Otto Härtling.
In Szene gesetzt von Karl Marx.

Personen:

Gottlieb Bollmann Stadtrat	Robert Garrison
Karoline, seine Frau	Hene Blankensfeld
Thea } seine Töchter	Helene Leydenius
Elfi }	Gretel Mohr a. G.
Bürgermeister Mittler	Karl Neumann-Hoditz
Schwanneke, Oberlehrer	Georg Köhler
Frau Schwanneke	Julie Sanden
Hans Koch, Assessor	Ludwig Schmitz
Heinz Steinbeck, Besitzer der „Tagespost“	Walter Taub
Lemke, Apotheker	Hans Godeck
Frau Lemke	Emma Schönfeld
Trude, deren Tochter	Grete Sandheim
Frau Sanitätsrat Bihemann	Elise de Lank
Erna, deren Tochter	Else Werbreier
Mubelich	Alexander Köfert
Emma, Dienstmädchen	Henne Leonie

Ort der Handlung: Eine kleine Stadt.

Alle drei Akte spielen in der Wohnung des Stadtrat Bollmann.

Nach dem zweiten Akte findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr **Anfang 7 Uhr** Ende 9 1/4 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderungen statt.

Eintritts-Preise:

Bogenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 5.80	Parkett 1. Abteil. M. 5.10
(Boge VIII, X. & XII.) 2. und 3. Reihe „ 5.10	„ 2. „ „ 3.80
Empore 1. Reihe 1. Abteilung (Nr. 53-80) „ 5.10	„ 3. „ „ 2.30
1. Reihe II. Abt. (Nr. 1-52) 3.20	„ 4. „ „ 1.60
2. Reihe (Nr. 101-138) 3.20	„ 5. „ „ 0.90
3. Reihe 1.70	Auf der Estrade (Nr. 41-81) . . . 4.60

Kartenvorverkauf für die Vorstellungen am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag beginnt jeweils am Montag, für Freitag, Samstag und Sonntag jeweils am Mittwoch. Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 9 1/2-1 1/2 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11-1 Uhr (nachmittags beim Theaterportier); außerdem bei der Verkaufsstelle bei August Stremer, Paradeplatz, 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochlein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Musikalienhandlung in Heidelberg, die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Vorausbestellungen für Stehplätze, Parterre- und IV. Rangplätze werden nicht angenommen. An Samstagen ist die Kasse von 9-1 Uhr geöffnet.

Im Nationaltheater:

Sonntag, 18. Mai, A —, hohe Preise: **Die Walküre** Anfang 6 Uhr